

AN AB DISCOVERY SHORT STORY

Das Haus von Mrs. Jackson

DIE "GEBURT" EINES ERWACHSENEN BABYS

BEN PATHEN

Das Haus von Mrs. Jackson:
Die “Geburt” eines erwachsenen Babys

Das Haus von Mrs. Jackson: Die “Geburt” eines erwachsenen Babys

Von Ben Pathen

Erstmals veröffentlicht 2023

*Urheberrecht © AB Discovery 2023 Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche
Genehmigung des*

*Herausgebers und des Autors vervielfältigt, in einem
Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form
elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufnahme oder auf
andere Weise übertragen werden.*

*Jede Ähnlichkeit mit lebenden oder toten Personen oder mit
tatsächlichen Ereignissen ist ein Zufall.*

*Das Haus von Mrs. Jackson:
Die “Geburt” eines erwachsenen Babys*

Titel: Das Haus von Mrs. Jackson: Die “Geburt” eines erwachsenen Babys

Autor: Ben Pathen

Herausgeber: Michael Bent, Rosalie Bent

Herausgeber: AB Entdeckung

© 2023

www.abdiscovery.com.au

	<i>Das Haus von Mrs. Jackson:</i>
	<i>Die “Geburt” eines erwachsenen Babys</i>
“Vorbereitung”: Die Saat Des Infantilismus.....	5
Mrs. Jackson	10
Die Erste Nacht.....	14
WIEDERGEBURT	25
Ein Baby?.....	32

Das Haus von Mrs. Jackson:
Die "Geburt" eines erwachsenen Babys

"VORBEREITUNG": DIE SAAT DES INFANTILISMUS



Jacob hatte es immer genossen in Mrs. Jacksons Haus zu wohnen.

Er liebte es wie sie sich um ihn kümmerte, und er liebte es, dass er, wenn er bei ihr übernachtete, immer eine Windel und eine, wie sie es nannte, "Baby"-Plastikhose angezogen bekam. Selbst als er als etwas größerer Junge zu Besuch war, bestand sie darauf, dass er eine Windel und eine Plastik-Babyhose trug. Mrs. Jackson nannte die Plastikhosen immer "Plastik-Babyhosen", um zu betonen, dass diese für ein *Baby* bestimmt waren. Jacob störte es nicht, dass er Windeln und Babyhosen aus Plastik tragen musste. Im Gegenteil, er liebte es, Windeln und Plastikbabyhosen zu tragen, seit sie ihn das erste Mal hineingesteckt hatte. Er liebte das Gefühl der weichen, flauschigen Windel und der Plastikhöschen und wünschte sich nur, er könnte sie ständig tragen. Er liebte auch das Volumen der Windel zwischen seinen Beinen - besonders wie viel größer das Volumen wurde, nachdem er ein paar Mal nass geworden war.

Er genoss es, mit den Händen über seine Plastik-Babyhose zu streichen. Er wusste nicht wirklich, warum er das tat. Es gefiel ihm einfach und er tat es unbewusst und fühlte sich stark von der

Das Haus von Mrs. Jackson: Die “Geburt” eines erwachsenen Babys

Beschaffenheit seiner Plastik-Babyhose angezogen. Mrs. Jackson hatte bemerkt, dass Jacob das tat, aber sie hatte nichts gesagt. Sie hatte nicht vor, Jacob zu tadeln, wenn er mit seinen Händen über seine Baby-Plastikhose streichen wollte. Es war ihr recht, und sie lächelte sogar, wenn sie es sah.

Jacob freute sich immer mehr darauf, bei Mrs. Jackson zu übernachten, weil er wusste, dass man ihm Windeln und Plastikhosen anziehen würde und dass er jede Menge Spielzeug zum Spielen haben würde. Manchmal blieb er drei oder vier Tage und Nächte bei Mrs. Jackson, und das gefiel ihm. Jacob liebte es, aus jedem Grund und zu jeder Zeit bei Mrs. Jackson zu bleiben. Manchmal träumte er davon, bei ihr zu bleiben und immer in Windeln und Plastik-Babyhosen gesteckt zu werden. Die Windeln und Plastikhosen schienen sein Hauptaugenmerk zu sein. Er wusste nicht, warum – aber war das kein Problem für ihn. Er stellte sich vor, von Mrs. Jackson wie ein Baby herumgetragen zu werden, in einem Kinderbett zu übernachten, anstatt in einem Bett zu schlafen, und alles, was er sich vorstellte, hatte mit dem Babysein zu tun.

Mrs. Jackson hatte ihren Mann nur wenige Jahre nach der Geburt ihrer Tochter Sophie verloren, und es brach ihr das Herz, nicht nur wegen des Verlustes ihres Mannes, sondern auch, weil Sophie keine weiteren Geschwister haben würde. Sie und ihr Mann hatten geplant, mindestens zwei oder drei Kinder zu haben, und sie hatten sich auf jeden Fall einen kleinen Jungen gewünscht. Vor allem Mrs. Jackson hatte sich immer einen kleinen Jungen gewünscht, was sich nun nicht erfüllen würde, da sie nicht die Absicht hatte, noch einmal zu heiraten. Sie konnte wahrscheinlich wieder heiraten und sich den Mann aussuchen, den sie heiraten wollte. Sie hatte immer noch eine sehr gute Figur und bekam immer noch "Wolfspfeifen" zu hören, wenn sie an einer Baustelle vorbeikam. Aber eine weitere Heirat kam für sie nicht in Frage. Das

Das Haus von Mrs. Jackson: Die “Geburt” eines erwachsenen Babys

war alles zu viel für sie. Sie war eine großgewachsene sehr weibliche Frau mit langen schwarzen Haaren und stand in einer Menschenmenge immer im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Sie hatte einfach etwas an sich, das die Leute anlockte.

Es dauerte einige Jahre, bis sich Frau Jackson an ein Leben ohne ihren Mann gewöhnt hatte, und sie musste sich zusammenreißen, um immer für ihre Tochter da zu sein. Das Leben war nicht einfach, aber sie hat es mit Mut und Stil gemeistert.

Es war ein reiner Zufall, dass sie sich um jüngere Menschen kümmerte, deren Eltern in Schwierigkeiten waren. Wenn ein Elternteil Probleme hatte, konnte er sein Kind bei Mrs. Jackson abliefern, damit sie sich für kurze Zeit um es kümmerte. Ein solches Kind war Jacob.

Er ist der Inbegriff der Niedlichkeit! war das Erste, was Mrs. Jackson dachte, als sie Jacob zum ersten Mal sah. Er wäre die Art von Jungen, die sie gerne als Sohn gehabt hätte.

"Du siehst so sehr wie ein Baby aus, Jacob, wenn ich dich in deine Windeln und Plastik-Babyhosen stecke", sagte sie oft zu ihm. "Wenn du mein kleiner Junge wärst, würde ich dich die ganze Zeit in Windeln und Plastikhosen tragen. Du müsstest nie auf die Toilette gehen, mein Kleiner, und ich wechsle dir gerne die nassen Windeln. Überhaupt kein Problem!"

Kommentare wie diese von Mrs. Jackson störten Jacob nicht - auch nicht, als er älter wurde. Er akzeptierte einfach, dass das, was sie sagte, nur ihre Art war, zu zeigen, dass sie sich sehr um ihn sorgte. Er fühlte sich völlig wohl, wenn er in die Windeln machte und gewickelt wurde, selbst als er ein älteres Kind war, und es störte ihn nicht einmal, wenn Mrs. Jacksons Tochter beim Wickeln anwesend war. Es war ihm weder peinlich, noch schämte er sich, noch fühlte er sich unwohl, und er betrachtete es als normal, vor Sophie gewickelt zu werden, als wäre er noch ein Baby.

Das Haus von Mrs. Jackson: Die “Geburt” eines erwachsenen Babys

Sophie half oft mit, indem sie ihrer Mutter beim häufigen Windelwechseln Jakobs das Babypuder und die Plastik-Babyhosen überreichte. Sophie genoss es, bei Jakobs Windelwechseln dabei zu sein. Es gab ihr das Gefühl, erwachsen zu sein, auch wenn sie nur ein paar Jahre älter war als er, und dennoch hatte sie eine große Kontrolle über ihn. Trotz seines Alters betrachtete Sophie Jacob immer noch als ein Baby, fast wie einen kleinen Bruder. Für alle Beteiligten war das völlig logisch und fühlte sich normal an.

Die meisten jungen Leute wären entsetzt bei dem Gedanken,
als älteres Kind in

Windeln und Plastikhosen gesteckt zu werden. Das waren Kleidungsstücke, die nur ein Baby tragen sollte. Aber aus irgendeinem Grund liebte Jacob das Tragen von Windeln und Plastikbabyhosen von klein auf, und seit Mrs. Jackson ihm diese zum ersten Mal angezogen hatte, fühlte er sich unaufhaltsam zu allem hingezogen, was mit Babys zu tun hatte. Jacob liebte es besonders, seine Plastik-Babyhosen und Windeln an der Wäscheleine hängen zu sehen. Sie gaben ihm das Gefühl, etwas ganz Besonderes zu sein, geliebt zu werden und... ein Baby zu sein.

Jacob hatte das Glück, dass Mrs. Jackson Frotteewindeln und Plastikhosen als de facto Babykleidung ansah. Sie fand nicht, dass Wegwerfwindeln sehr babyhaft aussahen, denn das war Teil ihres Ziels, während dicke Frotteewindeln und bauschige weite Plastikhosen den Babylook nur noch übertrieben. Es war der Look, den sie liebte - der Look eines Babys.

Jakob wünschte sich, dass die Zeit der Frotteewindeln und Plastikhosen zurückkehren würde. Er hatte nur eine sehr kurze Zeit erlebt, in der solche Babyartikel in den Gärten der Umgebung für alle sichtbar bei der Wäsche aufgehängt waren. Der einzige Ort, an dem er sie jetzt sehen konnte, war der Garten von Mrs. Jackson.